

Vettweißer Bürgerbrief

Nr. 106
Dezember 2012
Auflage: 3800 Stück



**Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
die SPD Vettweiß wünscht Ihnen frohe und besinnliche
Weihnachtstage und ein gutes Jahr 2013.**



Diese schöne Krippe können sie in der Kirche St Petrus in Gladbach bewundern. Krippen mit derart großen Figuren sind selten. Das Krippenbauteam baut diese Landschaft jedes Jahr in mühevoller Kleinarbeit auf. An den Weihnachtstagen ist die Kirche zum Besuch der Krippe geöffnet. (AK)



Energiewende – macht vor Niemandem und Nichts halt

Auch bei uns vor Ort ist das Thema „Energiewende“ nichts Überraschendes, Neues. Im Rahmen der Agenda 2010 hatte die SPD Vettweiß vor gut 10 Jahren Möglichkeiten alternativer Energiegewinnungs- und -nutzungsformen für unseren Ort aufgezeigt. Für das kommende Jahr wird dies DAS Schwerpunktthema des Ortsvereins sein. So findet am 19.04.13 in Vettweiß eine Veranstaltung zur Energiewende mit Wirtschaftsminister Garrelt Duin statt, zu der noch sep. eingeladen wird. Sicher ist es nicht nur mit Sonne und Wind allein zu bewerkstelligen, zukunftsicher den Energiesektor zu fahren. Die Diskussion um das geplante Pumpspeicherkraftwerk am Rursee und „Engpässe“ in der jüngsten Vergangenheit zeigen dies nur allzu deutlich. In Vettweiß hatten wir Konzentrationsflächen für Windenergie mehrheitlich beschlossen. Als die CDU nun für eine Fläche, mit der wir alle unsere „Bauchschmerzen“ hatten, aufgrund von Bürgerprotesten, ihren eigenen Antrag zurückzog, hat sie gleichzeitig mit ihrer Mehrheit durchgesetzt, dass es keine andere Fläche, neben der einzigen noch bestehenden nord/ostwärts Müddersheim, geben solle. Wohl wissend, dass so auch die eigenen Voraussetzungen für die Haushalte der kommenden Jahre von vorne herein nicht mehr gegeben sind, da kalkulierte Einnahmen nicht mehr zu verwirklichen sind. Sich hier rigoros zu verweigern, ggf. eine andere „Ersatz“fläche zu untersuchen, bedeutet, dass man sich selbst aller weiterer Möglichkeiten beraubt, hier mit dem Bürger doch noch einen Konsens zu finden, moderne Energiegewinnungsanlagen zu installieren – und letztlich auch dem Gemeindehaushalt bereits zugrunde liegende Einnahmequellen zu erhalten. Was ist da mit dem von der CDU in den letzten Jahren immer wieder groß propagierten Energieumstieg auch vor Ort? Wenn dort nicht, dann eben gar nicht. (JüRu)

Schulen in Vettweiß

Etwas verwundert hat die SPD Vettweiß schon zur Kenntnis genommen, dass es Bestrebungen der alten und neuen Schulleitung der GHS Vettweiß gibt, „neben einer zweizügigen Realschule die bewährte und gut

funktionierende Gemeinschafts-Hauptschule Vettweiß fortzuführen“. Immer noch will man einfach nicht die leider seit Jahren rückläufigen Anmeldezahlen für unsere GHS zur Kenntnis nehmen: 4 Vettweißer Kinder wurden für die Einschulung 2012 angemeldet. Interessant dabei ist, dass die von der SPD gewünschte „angepasste“ Schulform (Sekundarschule), die mit Ausnahme Bündnis 90/Die Grünen unisono vehement abgelehnt, ja auf Betreiben der CDU noch nicht einmal diskutiert wurde, hier allen entgegengekommen wäre. Es hätte damit die Möglichkeit eines Schulabschlusses für Hauptschüler, Realschüler und für Gymnasiasten auch die Möglichkeit zum Abitur (nach Besuch einer Oberstufe), gegeben..... (JüRu)

Verbraucherschutz in Deutschland

Hatte da nicht einmal die Bundesministerin für Verbraucherschutz, Ilse Aigner (CSU) sich stark gemacht, gegen überzogene Dispozinsen, Abzocke der Abmahnindustrie um Internet, Datenmissbrauch bei Facebook & Co und einseitige Finanzberatung wegen Provisionen vorzugehen? Ihr Eckpunktepapier zu Finanzberatungen gammelt seit 18 Monaten vor sich hin, aus der Studie zu überhöhten Dispozinsen ist nichts gefolgt, beim Konzept über Finanzdienstleistungen wurde sie nicht einmal beteiligt. Schutz vor „grüner Gentechnik“, Gift in Kinderspielzeug, Schutz vor teuren Ärztezusatzleistungen...nichts ist passiert.

Zumindest einen Teilerfolg bei der Abmahnindustrie hat neuerlich ein Elternpaar vor dem Bundesgerichtshof erstritten – die schwarz/gelbe Bundesregierung bringt außer forschen Worten hier leider nichts zustande. (JüRu)

Strompreise noch in allen Belangen sozial vertretbar?

Erneuerbare-Energien-Gesetz und die hieraus resultierende „Lastenverteilung“ der Kosten (viele Ausnahmen, die wir alle letztlich bezahlen dürfen!), Netzentgelte, zuletzt sehr kurzfristiger Ausstieg aus der Atomstromerzeugung (man will ja Wählernähe dokumentieren und

somit überbietet man sich regelrecht bei Zeitzielen), all das beschert uns zur Zeit eine neue Preisrunde bei den Strompreisen. Viele Stadtwerke erhöhen zum Jahresbeginn ihre Preise, das RWE verschickt gerade neue Verträge.

Frau Merkel (CDU) verteidigt das Ausbleiben einer sozialen Komponente (Steuersenkungen bei steigenden Strompreisen) allen Ernstes mit der Aussage: Die Steigerung der Strompreise ist ja nur halb so hoch, wie bei Gas und Öl – und hier zahle ja auch jeder die Steigerungsraten.

Dass Schlüsselindustrien, die einen großen Energiebedarf haben, aber auch Arbeitsplätze, Innovation und Fortschritt in Deutschland sichern eine besondere Berücksichtigung erfahren müssen, ist unstrittig. Aber es sind, dank zahlreicher Lobbyisten, so viele Ausnahmen für Wirtschaftszweige, Unternehmen, Vereinigungen geschaffen worden, dass diese Gelder, die hier nicht fließen, von der großen Masse der privaten Stromabnehmer zu buckeln sind. Ein normaler 4 Personen-Haushalt in Deutschland wird ab dem nächsten Jahr durchaus 200 bis 400 Euro/Jahr mehr zahlen dürfen, als er bislang zu entrichten hatte. Wo bleibt hier der soziale Faktor? (JüRu)

SPD Bürgerdialog

Was muss in Deutschland besser werden? Möchten Sie uns Ihre Meinung sagen? Möchten Sie Ihre Ideen einbringen in unser Regierungsprogramm? Dann nehmen Sie teil am Bürgerdialog der SPD. Sagen Sie uns Ihre Meinung und senden auch Sie uns die beiliegende Dialogkarte zurück und/oder nehmen Sie teil am Online-Bürger-Dialog (siehe beiliegendes Faltblatt). (W.Kü.)

Besuchen Sie auch unsere Homepage:

www.spd-vettweiß.de

